



Fachwelt

Die Angebote der Jugendförderung richten sich an Kinder ab sechs Jahre sowie an Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre. Sie umfassen sowohl die Freizeitgestaltung der Besucher*innen als auch ihre Unterstützung, Beratung und konkrete Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Jugendförderung in Ludwigshafen am Rhein

Die Arbeit der Kinder- und Jugendeinrichtungen gliedert sich in den offenen Bereich und in den Werk-, Gruppen- und Beratungsbereich. Das Herzstück der Einrichtungen ist oft das Café mit Thekenbereich und einem großen Angebot an Tischspielen. Tischfußballspiele und Billard runden das Bild ab.

Hier können sich die Besucher*innen ungezwungen aufhalten, sich mit Freunden treffen, das Gespräch mit den Pädagog*innen suchen und werden bei entstehenden Aktivitäten fachlich betreut. Aus dieser pädagogischen Arbeit im offenen Bereich entstehen die Ideen und die Dynamik für weitere Angebote der Einrichtungen.

Kinder und Jugendliche äußern ihre Bedürfnisse und Wünsche, die in gezielten Angeboten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgegriffen und gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden. So entstehen Sportangebote, Discoververanstaltungen, Freizeiten, Ferienprogramme oder Jugendkulturveranstaltungen. Wir bieten den Jugendlichen selbstbestimmte Räume, Möglichkeiten zur Begegnung und Freizeitgestaltung, Rahmenbedingungen für die Verwirklichung ihrer Interessen.

"Was wollen wir?" "Für wen sind wir da?"

Wir wollen für alle Kinder und Jugendliche des Stadtteils Ansprechpartner*innen sein; für kleine wie große Besucher, für deutsche wie ausländische, Mädchen und Jungen, für Kinder aus sozial schwachen Familien und aus der so genannten Mittelschicht, für Besucher aus verschiedenen Kulturkreisen, mit verschiedenen Glaubensrichtungen, politischen Einstellungen oder Lebensorientierungen.

Wir legen großen Wert auf Toleranz, offene und ehrliche Kommunikation untereinander, friedliche Konfliktlösungen und eine menschliche Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und in geschützten Räumen selbstbestimmt entfalten können.

Eine Jugendfreizeitstätte ist der offene Treffpunkt für verschiedene Kulturen im Stadtteil. Sie ist im Gemeinwesen als multikulturelles Puzzleteil verzahnt. Für viele Kinder und Jugendlichen sind wir ein "zweites zu Hause", in dem sie sich wohlfühlen.

Hilfe und Beratung

Grundlage von allem ist Beziehungsarbeit. Von Kindern und Jugendlichen immer wieder abgeprüft, ist sie letztlich die Basis, wenn bei Konflikten mit dem Gesetz, bei privaten, schulischen oder Beziehungsproblemen, Mitarbeiter*innen konkret um Hilfe angefragt werden. Neben der Vermittlung von sozialen Kompetenzen ist hier ein weiterer Schwerpunkt der Offenen Arbeit - Vermittlung, Deeskalation, Mediation sind Stichpunkte solcher Arbeit, das heißt im Vorfeld tätig zu werden, Lösungsmöglichkeiten zu suchen und zu finden.

Offene Arbeit beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Auf der Grundlage der Hausordnung und den Regeln des Umgehens miteinander kann jeder unsere Angebote nutzen - muss aber nicht!